

Bahnland Gazette

31.5.2023

Nr. 1

Informationen rund um die große wie kleine Bahn in Nordost-Niedersachsen und der Altmark

Werte Unterstützerinnen und Unterstützer der Bahn,

nun ist die erste Ausgabe der Bahnland Gazette fertig. Sie soll in kurzer Form über das Eisenbahn-Geschehen in Nordost-Niedersachsen und der Altmark berichten. Aber auch allgemeine und Hintergrundinformationen zur besseren Einordnung sind geplant. Die Bahnland Gazette ist als begleitender Baustein für eine Verbesserung des Angebotes auf der Schiene gedacht.

Die Erstellung des Blättchen erfolgt ehrenamtlich, die Erscheinung wird daher voraussichtlich unregelmäßig sein. Gesucht werden noch Personen, die Korrekturlesen könnten bzw. wollen. Darüber hinaus sind Gastbeiträge, Hinweise oder Bilder herzlich willkommen um die Gazette zu füllen.

Einige Anregungen was alles rund um die Bahn möglich ist oder werden könnte finden Sie in dem Papier "Bahnland Altmark" (www.lachte-ohre-allertalbahn.de/Bahnland-Altmark_L-O-A.pdf).

Mit besten Grüßen Roger Behn (Hrsg.)

4. Juni: Altmark-Bahn-Kultur-Tag in Bandau (Jeetze(l)talbahn) mit Schienen-LKW

Am 4. Juni, ab 11:00 Uhr können Interessierte in den Genuß einer Fahrt mit einem 2-Wege-LKW kommen, der sowohl auf der Straße wie auch auf der Schiene fahren kann. Das Gefährt bietet Sitzplätze für rund 20 Fahrgäste. Es soll im 30-Minuten-Takt zwischen Bandau



und Beetzendorf pendeln. Außerdem sind an beiden Bahnstationen sowie im Ökodorf Sieben Linden Gastronomie, Musik und Infostände vorgesehen. Bandau liegt

zwischen Klötze und Beetzendorf in der Altmark, die Bahnhofssiedlung etwas südlich vom Kernort. Die IG Lachte - Ohre - Allertalbahn wird mit einem Stand vertreten sein.

SoVD fordert Reaktivierung alter Bahnstrecken

In einer Meldung vom 12. April 2023 fordert der Sozialverband Deutschland (SoVD) in Niedersachsen *"die rot-grüne Landesregierung auf, in ländlichen Regionen die erneute Nutzung stillgelegter Bahnstrecken voranzutreiben."*

Dem kann sich die IG Lachte - Ohre - Allertalbahn nur anschließen. Angekündigt hatte die niedersächsische Regierung verschiedene Reaktivierungen. Es bleibt abzuwarten, was von diesen Ankündigungen schließlich in die Tat umgesetzt werden wird, ob auch Strecken dabei sein werden, die keine Gleise mehr vorweisen.

Bereits 2013 sprang sie als Reaktivierungstiger, um dann als kleiner Bettvorleger zu landen. Von den über 70 in den Fokus geratenen Bahnstrecken wurden dann gerade einmal 1 1/2 wiederbelebt (Neuenhaus-Bad Bentheim, Salzderhelden-Einbeck / 4km). Dabei kamen recht merkwürdige Bewertungen zustande.

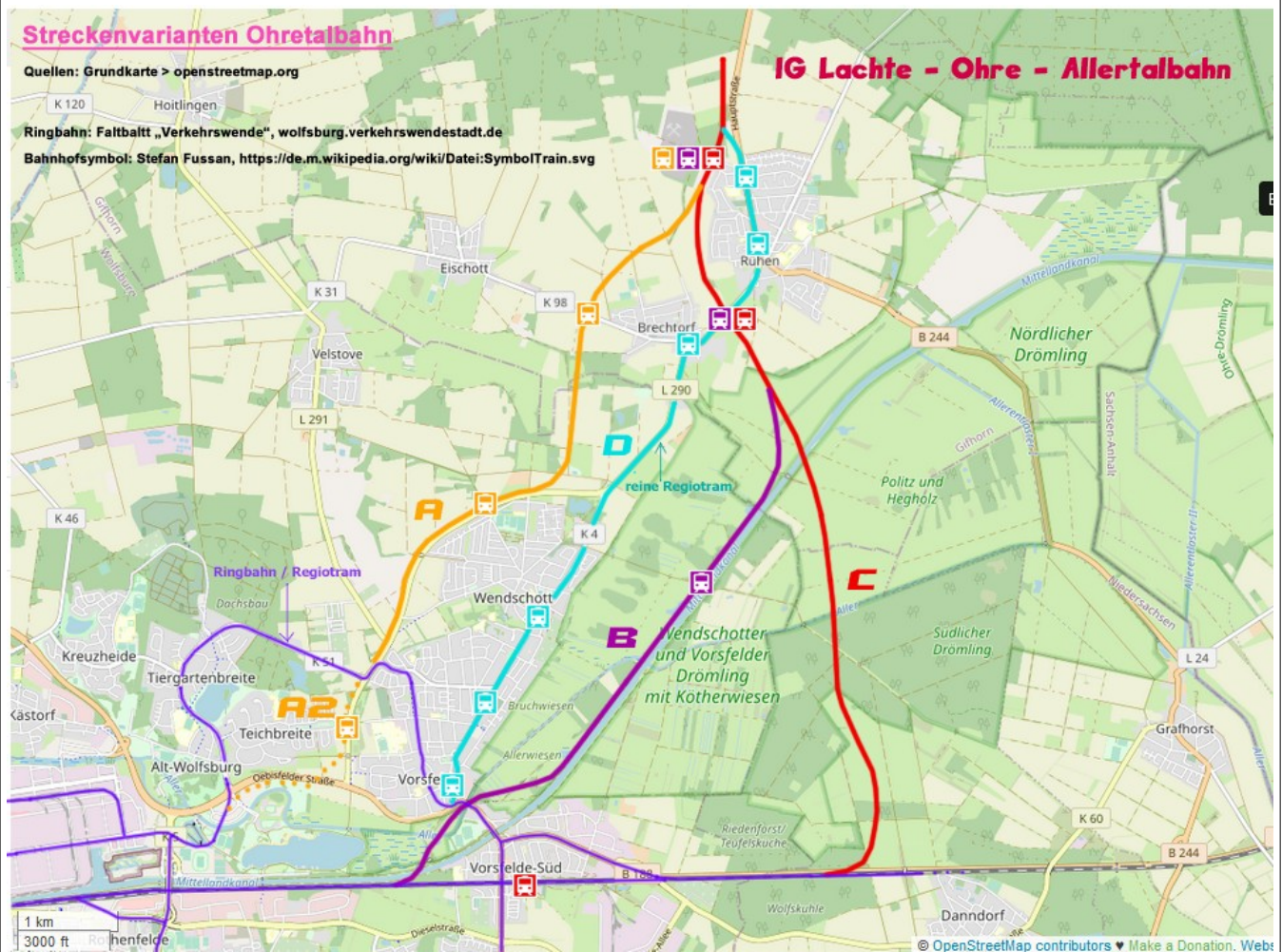
Wittingen muß 2013 nahezu unbewohnt gewesen sein, vielleicht als Folge einer großen Auswanderungswelle oder fürchterlichen Seuche. Denn um 1910 lebten in der Kernstadt noch 2637 Menschen*.

So wurde 103 Jahre später für den Ort hinsichtlich der Lachtetalbahn im 3km Radius um den Bahnhof eine Einwohnerzahl von nur 7 in die Berechnungen aufgenommen*. Ähnliche, nicht nachvollziehbare Zahlen erschienen auch bei anderen Städten.

* Quellen:

- Isenhamer Kreisblatt vom 12.4.2023
- Gemeindeverzeichnis.de > Königreich Preußen
> Provinz Hannover > Regierungsbezirk Lüneburg
> Landkreis Isenhagen, abg. am 15.5.2023
- Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH, Bewertungsergebnisse Lenkungsausschuß, 8.10.2013, S. 101-102, Strecke Celle - Wittingen

Ohretalbahn: Streckenvarianten für eine Neutrassierung Rügen - Wolfsburg



Bei den abgebildeten vier Streckenvarianten handelt es sich um Vorschläge. Alle haben gewisse Vorzüge, weisen aber auch Nachteile auf. So eignet sich die Variante C nach jetzigem Stand der Dinge am besten für den Güterverkehr, auch als Ausweichstrecke, läßt aber Wendschott und Vorsfelde-Altstadt als Anbindung für den Personenverkehr außen vor. Bei der Trasse D (türkis) handelt es sich um eine reine Regiotram als Fortführung der skizzierten Ringbahn (blau). Güterverkehr wird wegen der Nähe zur Wohnbebauung darauf kaum möglich sein. Letztendlich ist es eine Abwägungsfrage, ob man mehr Güterverkehr oder aber Haltepunkte in Wohnortnähe haben möchte.

Ohretalbahn: Draisinenfest in Suderwittingen



Im Hintergrund das ehemalige Bahnhofsgebäude

Zum ersten Mal fand auf der Ohretalbahn in Suderwittingen ein Draisinenfest statt. Am 22. und 23. April 2023 standen den Besucherinnen und Besuchern eine Vielzahl unterschiedlicher Fahrraddraisinen zur Verfügung. Wahlweise gefahren werden konnte bis Wittingen oder zum kleinen Wäldchen zwischen Suderwittingen und Ohrdorf.

Veranstalter waren die Draisinenfreunde Wittingen unter Mithilfe des Fördervereins Ohretalbahn. War der Zuspruch am Samstag noch etwas schleppend, gaben sich die Interessierten die Pedalen einen Tag später gegenseitig in die Hand.

Die Draisinenfreunde wollten mit dieser Veranstaltung auch auf ihr kürzlich entstandenes Domizil am ehemaligen Bahnhof Wittingen-Süd hinweisen. Von dort aus startend können Draisinenfahrten über den Verein gebucht werden.



Draisinenparade am verregneten Sonntag Morgen

Nun unterstützt auch die Stadt Wittingen die Wiederaufnahme des ÖPNV auf der Lachtetalbahn

Nachdem auch schon aus der Samtgemeinde Hankensbüttel grüne Signale für eine Wiederaufnahme des ÖPNV auf der Lachtetalbahn gesendet wurden, schloß sich diesem Wunsch nun auch die Stadt Wittingen an. Allerdings sei selbst bei einem positiven Beschluß der Landesregierung mit einer Umsetzung erst in einigen Jahren zu rechnen. Darüber hinaus stehen für Reaktivierungen nur bescheidene Mittel zur Verfügung*, so daß zu befürchten ist, daß nur wenigen Strecken neues Leben eingehaucht werden wird.

* Quellen:

- Isenhagener Kreisblatt vom 29.4. und 11.5.2023

IG beim Verkehrswendetag

Erstmalig, abgesehen vom Netzauftritt, öffentlich trat die Interessengemeinschaft Lachte - Ohre - Allertalbahn am 6. und 7. Mai mit einem Stand auf dem Verkehrswendetag/-camp in Wolfsburg in Erscheinung um für die Schiene zu werben und neue Kontakte zu knüpfen.

52 Strecken in der Auswahl

So viele Strecken sind von den Gebietskörperschaften in Niedersachsen für eine Wiederbelebung angemeldet worden*. Allein diese hohe Zahl zeigt den Wunsch vieler nach einem Umschwenken in der Verkehrspolitik, in deren Folge tausende Bahnkilometer seit dem 2. Weltkrieg ver-

schwanden und überbaut wurden. Bleibt zu hoffen, daß nun endlich geklotzt und nicht wieder gekleckert wird. Denn ohne eine Ausweitung des Streckennetzes kann eine Verlagerung des Verkehrs auf die Schiene nicht gelingen.

* Quelle:

- Isenhagener Kreisblatt vom 20.5.2023

Lachtetalbahn: Flugblattverteilungen

Vor wenigen Wochen kamen die ersten, kleinen Handzettel "Pro Verkehrswende, Pro Lachtetalbahn" im Format DIN A6 aus der Druckerei. Ein Teil davon konnte bereits in einigen Ortschaften an der Strecke verteilt werden.

Allertalbahn, Ohretalbahn, Hansjochenwinkelbahn

Nun sind auch für die oben genannten Strecken Flugblätter fertig geworden. Für die Hansjochenwinkelbahn im Format A5, da dort komprimiert Zusatzinformationen enthalten sind, die auf einem A6-Blatt keinen Platz mehr gefunden hätten. So lautet ein Vorschlag der Interessengemeinschaft, bei einer Neutrassierung von Dähre direkt nach Diesdorf den Bahnhof an die Molmker Straße zu verlegen, in Nähe der Grundschule sowie des Freilichtmuseums.

Wer Lust hat auch einige Zettel unter die Leute bringen zu wollen, kann sich gerne bei der IG melden.



Salzwedeler Str. 16
29413 Höddelsen

Tel./Fax: 03902-939451
ePost: behn-tt@t-online.de

V.i.S.d.P. : Roger Behn

Netzseiten:

www.lachte-ohre-allertalbahn.de
www.altmarkbahnen.de